



Sommerschule 2014

Melanie Hendler, Bakk. phil MA

Betreuerin: Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine, Schmölzer-Eibinger

Sachtexte lesen, verstehen, zusammenfassen – Grundlagen und ein Modell zur Förderung sprachlich-kognitiver Fähigkeiten beim Lesen schulischer Sachtexte und beim Schreiben von Sachtextzusammenfassungen bei DaZ- und DaM-SchülerInnen

Abstract/Deutsch

Sachtexte sind an deutschsprachigen Schulen ein wichtiges Instrumentarium des Lehrens und Lernens. Sowohl in Hauptfächern als auch in "Lerngegenständen" werden schulische Sachtexte zur Wissensvermittlung herangezogen, setzen sie doch mit unterschiedlichen gestalterischen Elementen (Grafiken, Abbildungen, Tabellen) Kerninhalte in Szene. Die Aufbereitung des Textes, seine Verständlichkeit und seine spezifisch-methodische Herangehensweise an ein Thema sind Kriterien, die den Weg zu erfolgreichem Lernen hin ebener können. Mit Sachtexten zu arbeiten - die Fähigkeit zu besitzen, einen Sachtext nicht nur lesen, sondern auch verstehen und seine wichtigsten Inhalte generieren zu können – wird an vielen Schulen als selbstverständlich vorausgesetzt. Jenen SchülerInnen, die diese Fähigkeit nicht oder nur eingeschränkt beherrschen, bleibt somit ein notwendiger Zugang zu Wissen vorenthalten. Dies kann sowohl SchülerInnen mit Deutsch als Muttersprache als auch mit Deutsch als Zweitsprache betreffen: Werden die Lernenden in Bereichen sachtextueller Arbeit nicht ausreichend gefördert, kann sich dies langfristig auf die schulische Leistung der Betroffenen negativ auswirken. In der geplanten Dissertation werden Wege gefunden, um die Arbeit mit schulischen Sachtexten zu intensivieren und zu fördern. Im Rahmen einer didaktisch detailliert geplanten Interventionsstudie, die an vier Schulklassen der Sekundarstufe II (BHS oder AHS) durchgeführt wird, werden Methoden untersucht, um den Umgang mit der Textform und das Verstehen von sachtextuellen Inhalten zu verbessern. Die einzelnen Arbeitsschritte sind systematisch aufgebaut und werden mit Arbeitsblättern, die den SchülerInnen vorgelegt werden, angeleitet. Ein schulischer Sachtext, der in Absprache mit den Lehrpersonen ausgewählt wird, dient als Arbeitsgrundlage für das Unterrichtssetting: Die ProbandInnen erhalten den Auftrag, den Sachtext zunächst zu lesen, seine Kernaussagen in Teamarbeit zu generieren und in Einzelarbeit schriftlich zusammenzufassen. Ob die Inhalte des Ausgangstexts von den SchülerInnen verstanden wurden, wird mithilfe eines Textverstehenstests und der erwähnten schriftlichen Zusammenfassung ermittelt. Letztere dient den LernerInnen dazu, die Kernaussagen in eigene Worte zu fassen und deren Zusammenhänge im Kontext darzustellen. Sachtextzusammenfassungen zeugen von den sprachlichen Kompetenzen der UrheberInnen und von den Fähigkeiten, Texte sinnhaft erschließen und verarbeiten zu können. Ziel der Dissertation ist es ferner, die Vorteile von systematisiertem Arbeiten mit Texten im Unterricht aufzuzeigen. Das für die Interventions-

studie entwickelte Aufgabenmodell – geplant für acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten – soll Lernenden und Lehrenden unterschiedliche methodische (rezeptive und produktive) Zugänge zu Texten und deren Inhalten vermitteln. Darüberhinaus werden die Vorteile des Arbeitens in Teams mittels "Peer-Feedback" forciert. Das Modell soll veranschaulichen, dass sich didaktisch-systematisiertes Arbeiten und schülerseitige Eigenverantwortung keineswegs ausschließen.

Abstract/Englisch

Factual texts are an important tool for teaching and learning in German schools. Both in main subjects, as well as in the so-called "learning objects", academic factual texts are used to convey knowledge, they nevertheless have different design elements (graphics, figures, tables) putting core content into context. The preparation of the text, its comprehensibility and its specific methodological approach to a topic are criteria, which may pave the way to successful learning. Working with factual texts - that is, to possess the ability, not only to read said text, but to also understand and be able to generate its most important content – is seen in many schools as common. For those students who have not mastered this ability or only to a limited extent, a necessary access to knowledge is thus withheld. This can affect both pupils with German as their native language as well as pupils with German as a second language: if the learner is not sufficiently promoted in areas of factual texts, this can have a long-term negative impact on the academic performance of those concerned.

In the planned dissertation, ways will be found to intensify and promote work with factual texts. As part of didactically detailed planned intervention research, which is performed on four classes of secondary schools (e.g. AHS and BHS), methods are investigated to improve the handling of the writing itself and the understanding of factual text content. The individual steps are constructed systematically and are guided with worksheets that are presented to the students. A factual text, which is selected in consultation with the teachers, serves as the basis for the teaching setting: the test subjects receive the task, then read the factual text, generate its core statements in a team-work setting and, finally, must summarize the work individually in writing. Whether the original texts transported contents were understood by the students, will be determined on the one hand by a text comprehension test, and on the other hand by the aforementioned written summary. The latter serves to deepen the read content, to summarize the core messages in own words and to display their relationships in context. Factual text summaries consequently show the language skills of the creators and the skills needed to open and process texts meaningfully. The aim of the thesis is also to demonstrate the advantages of systematic work with texts in the classroom. The Model developed for the intervention study task - planned for about eight lessons of 45 minutes each - is intended to provide students and teachers with different methodological (receptive and productive) additions to facilitate with (factual) texts and their contents. Moreover, the advantages of working in teams using "peer feedback" is stressed. The model is intended to illustrate that didactically-systematized work and a student's self-efficacy is in no way excluded.